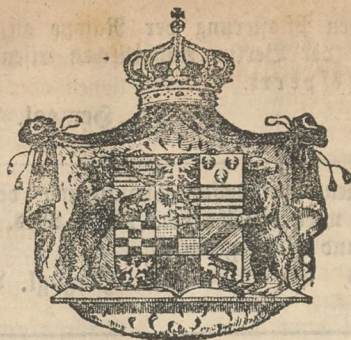


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Guth,  
für Jeshitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 95.

Freitag, den 24. Juni

1870.

## Ämtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Die Herren Schuldirectoren und Schulinspectoren des Herzogthums, welche mit der Einsendung der tabellariſchen Uebersichten über die Unterrichts-Verhältnisse für das Schuljahr Ostern 1869 bis dahin 1870 noch im Rückstande sind, werden hierdurch ersucht, diese Uebersichten der unterzeichneten Stelle möglichst bald zugehen lassen zu wollen.

Dessau, 21. Juni 1870.

Herzogl. statistisches Bureau.

**Bekanntmachung.** — Im Anschlusse an unsere Bekanntmachung vom 12. Juni 1855, die ortspolizeilichen Bestimmungen für den Kohlenverkauf an den Ausladestellen an der Elbe bei Dessau betreffend, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß nach den Ausführungsbestimmungen der Bundesgewerbeordnung auch der Verkehr mit Kohlen, welche aufgekaut und zu Schiffe verfahren sind, legitimations- und gewerbesteuerpflichtig und zwar für diejenige Person ist, welche die Kohlen vom Schiffe oder dessen Landungsplätze aus feilbietet resp. verkauft.

An der bisherigen Erhebung von Niederlagegeldern auf den Elbuferablagen bei Vockerode, am Kornhause zc. wird durch obige Bestimmung Nichts geändert.

Dessau, 17. Juni 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Braune.

**Steckbrief.** — Der Handarbeiter Friedrich Schöne, genannt Nicamp, von Zerbst ist des Diebstahls dringend verdächtig und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Alle Gerichts- und Polizeibehörden werden hierdurch ergebenst ersucht, auf den zc. Schöne vigiliren und denselben im Betretungsfalle hierher transportiren zu lassen.

Dessau, 21. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Untersuchungsrichter.

Mohs.

## Signalement

des Arbeitmanns Carl Friedrich Schöne, genannt Nicamp, von Zerbst.

Geboren: am 27. December 1852. Religion: evangelisch. Statur: mittel und unterseht.  
Haare: blond. Stirn: frei. Augenbrauen: blond. Augen: grau. Nase und Mund: gewöhnlich. Gesichtsfarbe: gesund. Besondere Kennzeichen: unterm rechten Auge ein kleines Mal.

Bekleidung: graues Tuchjaquet, schwarze Tuchweste, gewürfelte braune Hose, schwarze seidene gesteppte Mütze, weißes Hemd, Stiefeln, führt noch einen braunen Tuchrock mit Seitentaschen und Patten.



**Bekanntmachung.** — Wegen Pflasterung der Rampe an der Wegeüberführung auf dem Rötthen-Elsdorfer Wege an der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn wird dieser Weg vom 24. d. Mts. ab bis zum 1. Juli c. gesperrt.

Rötthen, 22. Juni 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.  
Bramigt.

**Bekanntmachung.** — Wegen theilweiser Chauffirung der von Sandersleben nach Schackenthal führenden Straße wird dieselbe vom 23. d. Mts. ab bis auf Weiteres gesperrt und die Passage über Schackstedt und Roda gewiesen.

Bernburg, 18. Juni 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.  
Bunge.

**Montag, den 27. d. Mts.,**

Vormittags 9 Uhr,

findet die Verpachtung der diesjährigen Heu- und Grummet-Ernte der Herzogl. Fohlenbüchten bei Louisium in 19 drei Morgen enthaltenden Theilen öffentlich gegen Meistgebot an Ort und Stelle statt, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Dessau, 23. Juni 1870.

Herzogl. Ober-Marxthal-Amt.  
v. Berenhorst.

**Kirschen-Verpachtung.**

**Montag, den 4. Juli c.,** Vormittags 9 Uhr soll im Gasthose zu Hundelust die diesjährige Sauerkirsch-Ernte in den Herrschaftlichen Plantagen der Thiesener und Hundeluster Mark in mehreren Parcellen meistbietend verpachtet werden.

Im Termine werden die Pachtbedingungen bekannt gemacht und zur Sicherung der Meistgebote fünfundzwanzig Procent derselben angezahlt.

Hundelust, 19. Juni 1870.

Der Oberförster Schmaling.

**Öffentliche Ladung.**

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns Franz Vilia hieselbst, in Firma M. Vilia jun., unterm 16. Mai d. J. den Conkurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

**Sonnabend, den 3. September d. J.,**

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Franz Vilia'sche Conkursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen der zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwälte, von denen wir für den Fall ermangelnder Bekanntschaft die Herren Rechtsanwälte Rindscher, Fikau, von Basedow, Boyitz, Manländer, Jacoby, Barthels, Siegfried, Franke, Gast, Dr. Seiffert,

Meyer, Frenzel allhier namhaft machen, vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath West, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Contradictor und Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt Freyberg, hieselbst über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

**am 10. September d. J.,**

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Dessau, 16. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Ausgelagter Schulden halber wird das dem Cigarrenfabrikanten Louis Funke hieselbst gehörige, in der Haidestraße allhier gelegene Haus nebst Neben- und Stallgebäuden, Hof, Garten und sonstigem Zubehör zur gerichtlichen Lage von 4021 Thlr. zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Montag, den 18. Juli d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote



kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 27. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

In Concurssachen der Frau Ziegeleibesitzer Walthers, Charlotte, geb. Nagel, zu Bernburg sollen, da in dem auf den 10. Juni d. J. angestandenen Termine genügende Gebote nicht abgegeben sind, die nachverzeichneten Grundstücke:

- 1) die in der großen Aue neben dem Felsenkeller belegene Ziegelei an massivem Wohnhaus, Ställen, Brennschuppen, Trockenschauern, Kalk- und Brennösen, Gärten und sonstigen Zubehörungen, taxirt auf 15,895 Thlr. Cour.,
- 2) die dazu gehörigen beiden Pläne Nr. 1338 b. Sect. II. als Zulage zum Gehöft von 58 Q.-R. und Nr. 1338 a. daselbst von 92 Q.-R., taxirt auf 208 Thlr. 10 Egr.,
- 3) 11 Morg. 28 Q.-R. Acker, Plan Nr. 1279 a. —e. Sect. II. der Karte an den Erbküthen mit der darin befindlichen Ziegelerde, zu 2664 Thlr. 13 Egr. 4 Pf. taxirt,
- 4) 7 Morgen 14 Q.-R. Acker, Pläne Nr. 1038 a.—c. und 1039. Sect. II. der Karte über der Kestergasse, nahe an der Ziegelei unter 1. gelegene, dem Felsenkeller gegenüber, mit dem darunter befindlichen guten Kalkuntergrunde, dessen seitheriger Ertrag lohnend gewesen und dessen Ausbeutung bisher mit Erfolg betrieben ist,
- 5) ein Weg zur Abfuhr von der Ziegelscheuer n. und dem Kalkbruche nach der Saale,

anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 20. Juli 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im hiesigen Schützenhause vor dem Nienburger Thore zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Zur Festhaltung der Gebote ist von den Erstehern der Grundstücke unter 1. und 2. eine Caution von 500 Thlr. und von jedem Ersterher der Aecker ad 3. und 4. der Betrag von je 200 Thlr. sofort im Termine baar zu erlegen. Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 14. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Der Einzelrichter Brey mann.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Köthen wird das dem Restaurateur Friedrich Erfurth hier gehörige unter Nr. 224. hier belegene Wohnhaus mit Hof und 7 Q.-R. Acker im Behnkutenanger Plan Nr. 330. Sect. II. der Karte, welches unter Berücksichtigung von 15 Egr. jährlicher Rente auf Sieben hundert acht und sechzig Thaler zwei und zwanzig Silbergroschen sechs Pfennige gerichtlich abgeschätzt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 7. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 25. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) F. Richter.



**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ertheilungshalber soll das vom Einwohner **Andreas Schmidt**, in **Hohm**, nachgelassene, im alten Topfe zu **Hohm** belegene Wohnhaus mit Hofraum, Stallung, sonstigem Zubehör, namentlich auch Hauskabel Nr. 649. von 68 Q.-R. östlich des Orts aus dem Documente vom 30. October 1832 erworben und zusammen auf 425 Thlr. Ort. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben ruhen: 2 Sgr. 6 Pf. Landsteuer und die Quartel davon, 2½ Pf. Amtserbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 4 Sgr. 2 Pf. Wackgeld ohne die Kriegsteuer und die darauf hastenden Dienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf  
**den 4. August d. J.**

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zum schwarzen Bär“ in **Hohm** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerts von 425 Thlr. Ort. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.  
Ballenstedt, 1. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Der Einzelrichter **Schlitta**.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem Maurergesellen **Friedrich Thieme** hierselbst gehörigen, hier in der Spittelgasse sub Nr. 8. und 4. belegenen beiden Hausgrundstücke, von denen das Erstere auf 1272 Thlr. 10 Sgr., das Letztere einschließlic der dazu gehörigen Hutungsabfindung von 21½ Q.-R. auf dem Schloßanger auf 1521 Thlr. ohne Berücksichtigung der darauf lastenden städtischen Gaben von je 23 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt, einzeln, in besonderen Terminen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Sonnabend, den 6. August c.,**  
wegen des Hauses Nr. 8.,

**Sonnabend, den 20. August c.,**  
wegen des Hauses Nr. 4.

anberaumten Verkaufstermine, welche bis Nachmittags 4 Uhr anstehen, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerts erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Seyditz, 24. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) A. Sahn.

**Gerichtlicher Verkauf eines Gasthofs.**

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst sollen folgende von dem zu **Kliefen** verstorbenen Gastwirthe **Martin Franke** nachgelassene Grundstücke:

- ein zu **Kliefen** belegener Gasthof mit Stallung, kleinem Hause, Scheuer und Garten, 1500 Thlr. taxirt,
  - 37 Morgen 177 Q.-R. Acker auf der Höhe an der Chaussee, 2200 Thlr. taxirt;
  - 4 Morgen Acker und 9 Morgen 31 Q.-R. Wiese in der Aue, 1300 Thlr. taxirt,
- meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Mittwoch, den 6. Juli d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im **Franke'schen Gasthose** zu **Kliefen** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigen-



thums- oder Miteigentums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urfundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 22. April 1870.

Herzogl. Anhalt Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Buhlmann.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbtheilung halber wird das von dem Vollspanner Martin Hädecke zu Mehringen nachgelassene, daselbst unter Nr. 113. belegene Ackergut an Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuden, Garten und 129 Mrg. 34 Q.-R. Acker, sammt der diesjährigen Ernte, dem zugewiesenen Wirthschafts-Inventarium, welches Alles unter Berücksichtigung von 98 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf. aufhaftenden Abgaben zu 31,146 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf den 5. Juli d. S.

anberaumten Verkaufstermine, welcher in der Gemeindefchenke zu Mehringen bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, unter den schon jetzt bei uns zu erfahrenden Kaufbedingungen gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigentums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 29. April 1870.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.  
Green.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die der Handlung Brennick & Comp. gehörige, in der Aue bei Drohndorf belegene und auf einem Areal von ca. 1½ Morgen erbauete Safffabrik mit allem Zubehör an Maschinen und Betriebs-Utensilien, welche mit Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben, insbesondere von 2 Thlr. Rente alljährlich, auf 5126

Thlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird einer ausgeklagten gerichtlichen Schuld halber zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf Mittwoch, den 31. August d. S.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr in der oben bezeichneten Fabrik selbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigentums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 18. Juni 1870.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.  
Green.

#### Bekanntmachung.

Die Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Franz Lilla gehörigen Silberfachen, Delgemälde und des dazu gehörigen Flügels wird an dem in der Bekanntmachung Herzogl. Kreisgerichts vom 9. Juni a. c. angegebenen Tage, den 27. d. Mts., von 2 Uhr Nachmittags ab stattfinden.

Dessau, 22. Juni 1870.

Im Auftrage Herzoglichen Kreisgerichts.  
Jaentsch.

#### Gerichtliche Versteigerung.

Am 7. und 8. Juli d. S., an jedem Tage von Vorm. 10 Uhr ab, soll das zum Achilles'schen Nachlaß gehörige Mobiliar, namentlich eine vierstizige verdeckte Victoria-Chaise, ein Stuhlwagen, ein Tafelschlitten mit Geläute, eichene Bohlen, eichenes Nutzholz, eine Partie Bruchsteine, ein großer Sandsteintrög, zwei neue eiserne Ofen, Federvieh, Haus-, Küchen- und Wirthschaftsachen, Betten, Meubles, Glas- und Porcellansachen und dergl. an Ort und Stelle im Achilles'schen Gute, Zahl 1. zu Priesdorf gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Röthen, 21. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Kretschmar.



## Kirchliche Nachrichten.

## Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 26. Juni, Vorm. 10 Uhr Hr. Caplan Hugt aus Gröbzig; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

## St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 25. Juni, Nachm 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 26. Juni, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm Hr. Diac. Hoppe.

Dienstag, den 28. Juni, Abds. 7 Uhr Hr. Diac. Hoppe.

## St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 25. Juni, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 26. Juni, Vorm. Hr. Diac. Schnepfel; Nachm. Hr. Cand. Büschel aus Wörlitz.

Mittwoch, den 29. Juni, früh 8 Uhr Hr. Diac. Schnepfel. (Vom 26. Juni bis 9. Juli Amtswochen des Diaconus.)

## Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 26. Juni, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Vespunde.

Mittwoch, den 29. Juni (Peter-Paulsfest), Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Segen.

Sonntag, den 26. Juni:

## Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Chor von F. Mendelssohn-Bartholdy.

## Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:

4 Söhne, 3 Töchter.

## Getrauet:

19. Juni. Der Tuchmacher Carl Kuchenmüller mit Wilhelmine Delschläger.

Der Posamentier Carl Baumbach, Wittwer,

mit Emilie Pohl.

Der Handarbeiter Friedrich Ulrich mit Auguste Ernst.

23. " Der Barbier-Chirurg Carl Sträß mit Wilhelmine Göde.

## Gestorben:

16. Juni. Des Calculators August Donath Ehefrau, Auguste, 30 J. 4 M.

Der Bahnwärter Aug. Hinsche, 48 J. 9 M. 2 W. 5 T.

Des verst. Rentiers Fr. Wilh. Gast Wittwe, Auguste, 66 J. 6 M. 4 T.

17. " Des Cigarrenmachers Leop. König Sohn, Paul, 5 M. 4 W.

Des verst. Herzogl. Hofmusikus Gottl. Menge Tochter, Therese, 19 J. 2 M. 4 W.

19. " Des verst. Handarbeiters Runge Wittwe, Johanne, 55 J. 9 M. 3 W.

Des Handarbeiters Leop. Otto Tochter, Minna, 3 J. 10 M. 3 W. 3 T.

Des verst. Herzogl. Oberlandes-Gerichtsboten L. Richter Wittwe, Wilhelmine, 40 J. 4 M. 1 W. 2 T.

20. " Des Handarbeiters Leop. Schulze Ehefrau, Henriette, 51 J. 11 M. 2 W. 5 T.

21. " Des Schrifftsetzers L. Brade Tochter, Louise, 1 J. 9 M. 1 W. 6 T.

## Nichtamtlicher Theil.

## Verkauf von Grundstücken.

## Haus-Verkauf.

Ein zweistöckiges Haus in bestem baulichen Zustande, in einer frequenten Harzstadt von ca. 4 Tausend Einwohnern gelegen, mit 4 Stuben und ebensoviel Kammern, einem Laden, worin noch eine ziemlich neue schöne Ladeneinrichtung sich befindet, nebst den dazu gehörenden Utensilien, so wie mit großem bequemen Hofraum, Scheune mit großer Einfahrt, woneben noch besonders ein Eingang ist; ferner mit Nebengebäuden und Stallung und gutem Brunnen soll Veränderungshalber aus freier Hand verkauft werden.

Wo? ist zu erfragen bei dem Kaufmann Herrn Otto Ludwig in Dessau, bei welchem auch die Kaufbedingungen zu erfahren sind.

## Gasthofs-Verkauf.

Ich beabsichtige, meinen an der Berlin-Casseler Chaussee im Dorfe Eutzsch gelegenen Gasthof mit 123 Morgen Acker und Wiesen zu verkaufen. Käufer können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Höbler.

## Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 30. Juni c.,  
früh 9 Uhr,

soll das dem Kossathen Gottlieb Krietzsch zu Euszigke gehörige, unter Nr. 9. belegene Kossathengut, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Stallung, 22 Morgen Acker, 3 Morgen Wiese, im Einzelnen meistbietend unter sehr günstigen Bedingungen an Ort und Stelle verkauft werden. Zugleich kommen zur Verpachtung: 7½ Morgen Zieglerholzwiesen in 2 Parzellen und 4 Morgen Wiese auf den Langen Kabeln je auf 2 Jahre, so wie 6 Morgen Wiese und 3 Morgen Acker bei Euszigke und 10 Morgen Acker auf der Reppichauer Bauerngemeinde je auf 5 Jahre.

Aken, 22. Juni 1870.

Hannemann.

## Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine freundlich gelegene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Piecen, sehr geeignet für einen einzelnen Herrn oder Dame, ist Cavalierstraße Nr. 1. zum 1. October zu vermieten



In meinem vor dem Zerbster Thore belegenen Hause ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Stuben vornheraus, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. **L. Graul, Maurermeister.**

Wallstraße Nr. 19. ist eine Parterre-Wohnung zum 1. October zu vermieten.

Fürstenstraße Nr. 19., vis-à-vis dem Kindergarten, ist eine neu eingerichtete Parterre-Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, welche sich auch zu einem größern Geschäfts-Local eignet, sowie eine neu eingerichtete Wohnung in der Beletage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, auch Gartenpromenade, von jetzt ab zu vermieten.

Anger Nr. 8. sind eine große und eine kleine Stube, sogleich beziehbar, zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei

Frau Woche, Breite Straße Nr. 19.

Eine kleine Wohnung für eine oder zwei Personen ist zum 1. Juli zu vermieten

Franzstraße Nr. 26.

Vor dem Ascan. Thore Nr. 7. ist die Hälfte der Unteretage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine Wohnung in der Oberetage, aus 7 Piecen bestehend, zum 1. October zu beziehen, ist zu vermieten

vor dem Ascan. Thore Nr. 20.

Eine Oberwohnung mit Zubehör ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. October zu beziehen

Haidestraße Nr. 8.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Zubehör mit Gartenpromenade ist zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Von einer stillen Familie wird eine Wohnung in angenehmer Lage der Stadt — nahe am Askanischen Thore oder Alenschen Thore — von 3 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, zum 1. October d. J. beziehbar, zu mieten gesucht durch

Eduard Brandt,  
Neumarkt Nr. 10.

Montag, den 27. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

sollen auf dem Oberhofe zu Kliefen die saueren Kirschen der Kliefener und Dübener Alleen meistbietend verpachtet werden.

## Verkaufs-Anzeigen.

### Heilung der Brustleiden, Schmerzen im Rückgrat und Schwächung des Körpers.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff  
in Berlin.

Neustadt-Magdeburg, 20. März 1870. Am Körper sehr geschwächt, und von Schmerzen im Rückgrat, Unterleib, Brust und Kopfe heimgesucht, fand ich vor einem Jahre Besserung durch ihr Malz-extract. — Die Anpreisungen fremder ähnlicher Fabrikate in Magdeburg selbst veranlaßten mich, diesen mich zuzuwenden. Es war alles vergebens. Dazu brachten die gebrauchten Pillen, Bäder, Abwaschungen, Pulver zc. mich vermaßen herab, daß meine Mutter sagte: Hör nur mit all' diesem auf, sonst wirst Du noch ganz und gar alle! — Von da ab gebrauchte ich daher wieder Ihr Malzextract, es war mein Heil; ich wurde gekräftigt, habe nach 6-wöchentlichem Gebrauch schon wieder 12 Pfd. an Körpergewicht zugenommen, und hoffe nach längerem Gebrauch wieder ganz zu gesunden (Bestellung). W. Kühnmeier, Dach-deckermeister. — Ihre Malzgesundheits-Chocolade hat auf die Magenschwäche und Unterleibsleiden meiner Frau überraschend heilsam gewirkt. S. Zeleny, Marine-beamter in Pola.

Verkaufsstelle bei H. C. Schöck in  
Dessau.

Nach Gebrauch 1 Dkb. Keneppennig'scher Pflästerchen\*) verloren sich binnen 8 Tagen meine quälenden Hühneraugen fast schmerzlos. Ich kann daher diese Pflästerchen Jedem als ganz probat empfehlen.

Halle a. S., 7. Januar 1869.

C. Schre, Photograph.

\*) Preis pro Stück mit Gebrauchs-Anweisung  
1 Sgr. bei A. Jenzsch, Buchbinder,  
in Dessau.

Ein kupferner Kessel (8 Eimer) ist billig zu  
verkauft Fürstenstraße Nr. 11.



# Wichtig für Jedermann!

Zum bevorstehenden Jahrmarkt sollen und müssen nachstehende Waaren zu wirklichen

**Spottpreisen**

## im Central-Ausverkauf,

**Wallstraße! Wallstraße! Unweit der Salzgasse!**

so schnell wie möglich ausverkauft werden.

Um einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zu beweisen, wie

**aussergewöhnlich billig**

wir verkaufen, diene nachstehendes

### Preis-Verzeichniss:

Eine Partie der elegantesten

#### Sommer-Jaquets

in den schönsten Farben, das Stück von 1 Thlr. 15 Sgr. an,

#### Sommer-Buckskins

in allen nur denkblichen Mustern, sehr dauerhaft, die Elle, 2 Berl. Ellen breit, von 10 Sgr. an, echte Eilenburger Kattune, die Elle von 3 Sgr. an,

#### wollene Kleiderstoffe

in den neuesten Farbenstellungen, die Elle von 2½ Sgr. an,

#### weisse und bunte Gardinen

bis zu den elegantesten, die Elle von 3 Sgr. an.

Echtes Herrenhuter Leinen, bis zu den feinsten, die Elle von 2½ Sgr. an, Bettzeuge, Shirting, Chiffon, Piqué, Handtücher, so wie ganz waschechtes Schürzen-Leinen, die Elle von 2½ Sgr. an, Corsets, das allerneueste, gut sitzend, das Stück von 10 Sgr. an, Crinolinen von echt engl. Stahl, das Stück von 7½ Sgr. an, Blandrucks, waschecht, die Elle von 3 Sgr. an, Tisch- und Kommodendecken, echt Cachemir, das Stück von 15 Sgr. an, weiße und bunte Taschentücher, das halbe Dkb. von 10 Sgr. an, Herren-, Damen- und Kinderhandschuh, das Paar von 1½ Sgr. an, echte schweizer Dülldecken, das Stück von 7½ Sgr. an, Stulpen und Kragen für Herren und Damen, die Garnitur von 2½ Sgr. an, Sammetbänder, fesikantig, in allen Farben und Breiten, erstaunend billig, Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 1½ Sgr. an.,

### **Mull**

zu Kleidern und Blousen, die Elle von 4 Sgr. an, weiße und bunte Blousen, elegant gearbeitet, das Stück von 15 Sgr. an, Stuartfransen in allen Sorten, das Stück von 1½ Sgr. an, Slipse für Herren- und Damen, spottbillig, Gesundheits-Jacken, Flanell-Hemden und Unterbeinkleider, das Paar von 10 Sgr. an, Vorhemden, gut sitzend, das Stück von 4 Sgr. an, Tücher, Doppel-Shawls, echten Sammet, schwarzen Taffet und noch viele Tausend andere Artikel zu wahren Spottpreisen im

## Central-Ausverkauf,

Wallstraße, Wallstraße, unweit der Salzgasse.



**Nur im Gasthof zum goldenen Lamm**  
während des Jahrmarktes zu Dessau, den 28. und 29. Juni d. J.  
**Wegen gänzlicher Aufgabe meiner Commanditen**

hat sich mein Lager derart überhäuft, daß ich faktisch gezwungen bin, zu solchen Preisen zu verkaufen, daß sich sämtliche hier verzeichnete Artikel **50 Procent** unter dem Einkaufspreis stellen. Denn um so schnell als möglich zu räumen, verkaufe ich von jetzt ab: Sommer- und Winter-Neberzieher, die früher 12—22 Thlr. gekostet, jetzt schon von 4½ Thlr. an, Tuchröcke und Fracks, die früher 9—14 Thlr. gekostet, jetzt schon von 5½ Thlr. an, 290 Paar echte Buxskinhosen in jedem Muster und jedem Schnitt, schon von 2½ Thlr. an, Stoffröcke neuester Fagon, die früher 9—14 Thlr. gekostet, jetzt schon von 4 Thlr. an, Jaquetts und Jagd-Zoppen, das Neueste für die Saison, schon von 2½ Thlr. an, Schlafröcke, die wattirt, von 3½ Thlr. an, Kinderhabits, das neueste Muster, Knaben-Anzüge zu wahren Spottpreisen!

**Neberzeugung** hat das verehrte Publikum bei meinen früheren Verkäufen gewonnen, daß meine Herren-Kleidungsstücke zu den solidesten und dauerhaftesten gehören und die Preise dennoch am billigsten gestellt sind. Ich beziehe mich daher auf die Reellität, so wie auf die Billigkeit, womit ich meinen geehrten Kunden stets entgegengekommen, und bin ich durch die obwaltenden Verhältnisse noch mehr zu leisten im Stande als bisher. In einer Zeit wie die jetzige, wo das geschätzte Publikum durch markt-schreierische Annoncen mit billigen Preisnotirungen und Ausverkäufen häufig getäuscht wird, wo Annoncen erlassen werden, um nur das Publikum heranzulocken, und wenn die billigen Waaren verlangt werden, selbige bereits vergriffen sind, sehe ich mich veranlaßt, zu erklären, daß sämtliche oben verzeichnete Waaren wirklich am Lager sind und ich selbige zu so niedrigen Preisen verkaufen werde, daß das geschätzte Publikum staunen wird.

**200 Arbeitshosen, das Stück schon von 20 Sgr. an.**

**Nur im Gasthof zum goldenen Lamm während des Jahrmarktes, den 28. und 29. Juni d. J.**

Die Clavier-Handlung von Carl Ebeling, vor dem Ascanischen Thore Nr. 20., empfiehlt eine reiche Auswahl gut und elegant gebaueter Instrumente, Pianinos und Tafelform, aus renommirten guten Fabriken.

Auch sind daselbst einige gebrauchte Pianinos zu vermietten und tafelförmige Instrumente für Anfänger zu verkaufen.

Echten Frankfurter Apfelwein, à Fl. 4 Sgr., für 1 Thlr. 8 Flaschen, und Borsdorfer Apfelwein-Champagner, à Flasche 15 Sgr. empfiehlt  
H. C. Schöck.

Feinsten in Zucker eingekochten Himbeer- und Kirschjast in Flaschen à 15 und 12½ Sgr., und feinste Himbeer-Limonaden-Essenz, à Fl. 15 Sgr.,

Selters- und Sodawasser aus der Fabrik des Herrn A. Meyer hier, für 1 Thlr. 30 Flaschen excl. Flaschen empfiehlt  
H. C. Schöck.

Uraltten Nordhäuser Kornbranntwein, in Flaschen à 10 Sgr., und echten Franzbranntwein offerirt  
H. C. Schöck.

Große franzöf. Catharinen-Bläumen, à Pfd. 4, 5 und 7½ Sgr., bei 10 Pfd. ½ Sgr. pro Pfd. billiger, empfang wieder  
H. C. Schöck.

Echt ital. Maccaroni verschiedener Stärke und besten Parmesan-Käse hält empfohlen  
H. C. Schöck.

Neue Brünellen in Schachteln, eingemachte Preiselbeeren in Flaschen und ff. geschälte franzöf. Äpfel empfing und empfiehlt  
H. C. Schöck.



**Billige Tapeten!**

Mittelstrasse  
No. 2.,

Die

Mittelstrasse  
No. 2.,

**Tapeten-Fabrik**

von **J. H. Schmidt in Dessau**

empfiehlt mehrere tausend Stück Tapeten in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, und in Resten von 8—16 Stück, um damit zu räumen,

**zur Hälfte**

des eigentlichen Fabrikpreises. — Gleichzeitig empfiehlt dieselbe ihr grosses Lager

**Rouleaux**

eigener Fabrik in den brilliantesten Farbenstellungen, und ebenso ihr Lager von **Wachstuchen, Wachsteppichen**, so wie wollenen **Deckenzeugen** und wollenen **Teppichen** zu enorm billigen, aber festen Preisen.

**J. H. Schmidt in Dessau,**

Mittelstrasse No. 2.,

**Tapeten- und Rouleaux-Fabrik.**

Feinste isländer Matjes-Seringe, das Schock  $1\frac{1}{4}$  Thlr., so wie schottische Matjes-Seringe, das Schock 1 Thlr., trafen soeben wieder ein bei

**H. C. Schoch.**

Gutschmeckendes

**Pflaumenmuß,**

der Str. 4 Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 4 Pf., empfiehlt

**F. S. Rizing.**

**Stiegelseife**

an Güte vorzüglich empfiehlt,

à Pfd. 3 Sgr., 12 Pfd. für 1 Thlr.,

**Wilh. Peters.**

**Ausverkauf.**

In der Concursache des Kaufmanns Franz Lilla (in Firma Martin Lilla jun.) bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die vorhandenen **Waarenvorräthe** (darunter namentlich **Sigarren**) in dem bisherigen Geschäftslocale fernweit zu herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Dessau, 21. Juni 1870.

Der Rechtsanwalt **F. Freyberg**,  
als Concurator.

**Berliner Malz-Kümmel.**

Dieser vorzügliche Kümmel ist mittelst feinstem Weinsprit aus bestem Gersten-Malz und frischem Kümmelsamen destillirt und daher Liebhabern eines rein und wohltschmeckenden, der Gesundheit zuträglichen Liqueurs sehr zu empfehlen, 1 Quart-Flacon à  $12\frac{1}{2}$  Sgr. und  $\frac{1}{2}$  Flacon  $7\frac{1}{2}$  Sgr. incl. Flacon,

**China-Magenbitter**, etwas Neues und Feines, in ganzen und halben Quart-Flaschen, à Quart 25 Sgr.,

**Malakoff**, Russisches Magen-Elisir, feinsten Schweizer-Abhyd.

**Maraschino** von Canebari aus Zara, feinen Ingber-Liqueur, dem Geiskler'schen vollständig gleichend, à  $\frac{3}{4}$  Fl.  $12\frac{1}{2}$  Sgr.,

echten alten Cognac in 3 verschiedenen Sorten und Preisen,

feine Rums in diversen Preisen, bis à Quart 1 Thlr. 10 Sgr.,

echten Nordhäuser,

das Quart 6 Sgr.,

alle Sorten Limonaden und noch viele andere Spirituosen offerirt

**Otto Ludwig.**

Weissen, rothen und gelben Kleeamen, Incarnattlee und Pferdezahl-Mais offerirt  
**C. H. Voigt, Muldstraße.**



## Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 29. Juni, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, event. am folgenden Tage werde ich Leopoldsstraße Nr. 1. im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Frenckel einen großen Theil der Nachlaßsachen der verstorbenen Frau Kreisgerichts-Director-Mann, bestehend in Meubles aller Art, Delgemälden, Bildern, Porzellan- und Glassachen, Haus- und Küchengeräthen, Büchern u. s. w. meistbietend gegen sofortige Barzahlung verkaufen.

**C. Kleinau.**

### Zur Beachtung!

Alle Sorten Bettfedern und Daunen empfehle ich in ganz frischer Sendung zu den bekannten billigen Preisen.

Achtungsvoll

Frau Heine,  
Zerbster Straße Nr. 51.

### Kartoffelpflüge

hat zu verleihen **G. Kettmann,**  
Zerbster Straße Nr. 7.

Neue schott. Voll-Heringe, das Stück zu 8, 9, 10, 12 Pf., in Schocken billiger, empfiehlt  
**Louis Moller.**

Sehr schönen gelben Limb. Käse, beste brab. Sardellen und saure Gurken empfiehlt  
**Louis Moller.**

Täglich frisch gewässerten Stockfisch empfiehlt  
**Joh. Schindewolf sen.**

Provencer-Dei, an Wiederverkäufer à Pfd. 10 Sgr., und ausgewogen billigst, Isländer Matjes-Heringe erhielt in frischer Sendung  
**Joh. Schindewolf sen.,**  
Steinstraße Nr. 45.

Guter Sauerkohl  
ist zu haben **Zerbster Straße Nr. 51.**

### Herings-Versteigerung.

Morgen, Sonnabend, den 25. d. Mts., sollen im „Gasthof zum grünen Thor“, Böhmisches Gasse Nr. 4., wegen Aufgabe des Herings-Verkaufs, Vormittags 11 Uhr, mehrere Tonnen guter Voll-Heringe meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. — Angebot à Tonne 10 Thlr. Auch sind solche noch à Schock 15 Sgr., à St. 4 Pf., zu haben.  
Dessau, 24. Juni 1870.

**Wilhelm Bergmann.**

Franzstraße Nr. 51. ist ein tafelförmiges Instrument zu vermieten.

Ein Klavier für Anfänger ist zu verkaufen  
Haidestraße Nr. 8.

Eine neue Cither nebst Schule zum Selbst-  
erlernen ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.

Im Gebrauch gewesene Kleidungsstücke,  
Wäsche und Betten, sowie andere Werthgegen-  
stände kauft und verkauft

**Ch. Reichmann,** Franzstraße Nr. 9.,  
im Nebenhause.

### Beste böhmische Braunkohle,

nur per Eisenbahn bezogen, lege 14 Tage nach  
Bestellung, à Ctr. 6 Sgr. 8 Pf., frei vor das  
Haus.

**Ferd. Andree,**  
Leopoldsstraße Nr. 11.

### Bau-, Meubles- und Luzus-Artikel

aus Granit, Marmor, Schiefer und  
Mabaster, als: Trottoirs, Gitterschwellen,  
Treppenstufen, Thür- und Fenstergewände  
u. Bekleidungen, Regalbahnen, Malz-  
tennen und Fußbodenbeläge von den ein-  
fachsten bis zum feinsten Mosaikboden,  
Küchen-, Wasch- und andere Tischplatten,  
Consol, Conditoren-, Gerbe- und Billard-  
platten, Kamine, Altäre, Taufsteine Wand-  
bekleidungen für Metzger, Kochmaschinen  
und elegante Zimmeröfen, Brunnenkästen,  
feine Bassins, Pissoirs, Tafelplatten aus  
Schiefer für Gewächshäuser und chemische  
Fabriken, Vasen, Schalen, Leuchter,  
Schreibzeuge, Rauch- u. a. Service, Uhr-  
halter und dergl. liefern prompt und  
billigst

**Florenz Möller & Dressel,**  
Marmorwerk und Steinbruchbesitzer  
in Döschnitz bei Schwarzburg u. Erfurt.



Wir zeigen hiermit an, dass wir durch die vom Guano-Depôt für Deutschland etc. unterm heutigen Tage angeordnete Preiserhöhung für Peru-Guano veranlasst sind, unsere Preise zu erhöhen für

## aufgeschlossenen Peru-Guano

auf Pr.-Ct. 4. 28 Sgr. bei Entnahme von und über 600 Ctrn.

- - - 5. 3 - - - unter 600 Ctrn.  
pr. 100 Pfd. brutto Zoll-Gewicht und Säcke pr. comptant frei ab Fabriken.  
Hamburg & Emmerich a. R., 18. Juni 1870.

**Ohlendorff & Co.**

Flößergasse Nr. 6a. ist ein noch guter brauchbarer Leiterwagen zu verkaufen.

Auch ist daselbst guter Dünger zu verkaufen.

Mehrere Tausend alte gute Dachsteine sind billig zu verkaufen im weißen Schwan in Dessau.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
Stenesche Straße Nr. 16.

### Frischer Kalk

ist Montag, den 27. Juni, früh auf meiner Ziegelei zu haben. L. Bergholz.

Leutnerische Hühneraugen-Pflästerchen empfiehlt 3 Stück à 3½ Sgr., im Duzend sammt Anweisung à 12 Sgr.

Robert Büschel in Raguhn.

Der Zuchtstier der Gemeinde Alten steht zum sofortigen Verkauf. Der Ortsvorstand.

Wittenberg,  
1869,

Altona,  
1869,

silberne Medaille. silberne Medaille.

## G. H. Speck,

Berlin, Tiefstraße Nr. 2.,

**Bronce-Waaren-Fabrik,  
Roth- und Gelbgiesserei,**

empfiehlt sein Lager aller Sorten

## Fenster- und Thürbeschläge

nach den neuesten Modellen in reichhaltigster Auswahl in verschiedenen Bronzen, Vergoldung, Vernickelung, Ebenholz, Elfenbein, Rothguss und Messing bei prompter Bedienung zu den billigsten Preisen.

Den Herren Baumeistern und Architekten empfehle ich mich ferner zur Ausführung von Arbeiten nach gegebenen Skizzen und Modellen.

Preis-Courante nebst illustrirtem Musterbuch werden auf Wunsch übersandt.

### Holz-Verkauf.

Dienstag, den 5. Juli d. J., von Morgens 9 Uhr ab, sollen im Buraw'schen Gasthause zu Seitzsteig nachstehende im Forstrevier Wiesenburg eingeschlagene Nutz- und Brennholzer meistbietend verkauft werden.

1) Im Schutzbezirk Seitzsteig, Jagd 1.—b.

ca. 286 Stück eichen Schälholz-Abschnitte,

6 = dergl. Rahnknie;

im Jagd 9., 21. und 22.:

7 Kftr. birken Knippel,

8½ = kiefern Kloben,

29 = dergl. Knippel,

49 = dergl. Reisigknippel.

2) Im Schutzbezirk Spring, Jagd 38. u. 40.:

129 Stück eichen Schälholz-Abschnitte,

24 Kftr. dergl. Kloben,

10½ = dergl. Knippel,

10½ = dergl. Reisigknippel;

im Jagd 23. bis 39.:

94½ Kftr. kiefern Knippel,

100½ = dergl. Reisigknippel;

außerdem werden noch im Jagd 38.—d.:

70 Stück 150-jährige Kiefern stehend zum Verkauf gestellt.

3) Im Schutzbezirk Kalotsche, Jagd 47.—b.:

54 Stück eichen Schälholz-Abschnitte,

9 = dergl. Rahnknie,

12 Kftr. dergl. Kloben und Knippel;

im Niederholz bei Feserig:

57 Stück eichen Schälholz-Abschnitte,

4½ Kftr. dergl. Kloben und

5 = dergl. Knippel und Reisigknippel.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht, hier wird nur bemerkt, daß die Hölzer von den betreffenden Beamten auf Verlangen zuvor nachgewiesen werden und daß ein Viertel der ganzen Kaufsumme in preuß. Gelde sofort angezahlt werden muß.

Wer sich dieser Bedingung nicht unterziehen will, von dem werden keine Gebote angenommen. Wiesenburg, 21. Juni 1870.

Die Forstverwaltung der Güter Wiesenburg.



## Vermischte Anzeigen.

**Israelitische Cultusgemeinde.**

Sonnabend, den 25. Juni: Frühgottesdienst 8 Uhr. Predigt 9 Uhr.

Dessau, 23. Juni 1870.

Der Vorstand.

Die heute Nachmittag 2½ Uhr erfolgte glückliche Geburt eines munteren Töchterchens beehren sich ergebenst anzuzeigen

Gustav Kämmerer und Frau.

Dessau, 22. Juni 1870.

Es hat dem Gott aller Güte und Weisheit gefallen, unsere geliebte Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter Louise Schwabe, geb. Hoffelt, gestern Abend 10½ Uhr durch einen sanften Tod in ihrem 67. Lebensjahre zu einem bessern Jenseit aus dieser Zeitlichkeit abzurufen. Mit tiefstem Schmerz widmen wir diese traurige Anzeige allen unseren Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.

Dranienbaum, 22. Juni 1870.

Die Hinterbliebenen.

Dank allen lieben Freunden und Bekannten für die Beweise inniger Theilnahme bei der Beerdigung unserer guten Minna und für die so reiche Ausschmückung des Sarges mit Blumen und Kränzen.

L. Otto und Frau.

Eine Köchin sucht wegen plötzlicher Abreise ihrer Herrschaft zum 1. Juli eine gute Stelle. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 67., 2 Treppen.

Ein Mädchen mit guten Attesten, das in Küche und Hausarbeit erfahren, findet zum 1. October o. einen Dienst

Cavalierstraße Nr. 7.,  
parterre rechts.

Eine fremde Herrschaft sucht sofort bei gutem Lohne ein ordentliches Mädchen für Kinder. Zu erfragen Stiftsstraße Nr. 7.

Ein Hausmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Zerbster Straße Nr. 50.

Ein Mädchen zum Kindtragen wird sofort gesucht Hospitalstraße Nr. 49.

Ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen findet zum 1. Juli d. J. einen guten Dienst  
Steinstraße Nr. 60.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli einen guten Dienst. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Geübte Weisknäherinnen finden dauernde Beschäftigung  
Steinstraße Nr. 40.

Ein Kellnerbursche von 14 bis 16 Jahren wird sofort oder zum 1. Juli gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein kräftiger arbeitssamer Bursche wird sofort gesucht in der Meubles-Fabrik von  
W. Böhme.

Confirmirte Knaben und Mädchen finden Beschäftigung in der  
Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Auf einer Domaine wird zu Michaelis ein erfahrener Kuhhirt gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

**Sicher und lucrativ!**

Ein auswärtiger Unternehmer, welcher in bereits 40 Städten „Institute für geruchlose Reinigung von Latrinen bei Tage“ errichtet hat, beabsichtigt auch in Dessau ein derartiges Institut zu gründen und sucht dazu einen Theilnehmer, welcher gute Platzkenntnisse besitzt und 3000 Thlr. einlegen kann.

Frankirte Anträge unter v. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zum Binden von Brautkränzen, so wie anderen Kränzen empfiehlt sich

E. Calmus vor dem Leipziger Thore.

**Aufforderung.**

Von vielen Privatleuten und von mehreren Behörden sind die zum Glasermeister Wegner'schen Nachlasse schuldigen Beträge noch nicht gezahlt, und fordere ich daher nochmals zu deren sofortiger Berichtigung bei Vermeidung des Prozesses auf.

Dessau, 21. Juni 1870.

Der Rechtsanwalt H. D. Rindscher,  
als Nachlasscurator.

Von heute ab empfehle ich meinen großen Pferdestall zu Ausspann.

Gleichzeitig empfehle ich auch meine Bierstube, so wie diverse Seilerwaaren.

Carl Sackwitz, Seilermeister,  
Breite Straße Nr. 40.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonnabend, den 25. Juni, in Dessau anwesend bin, um getragene Kleidungsstücke einzukaufen, für welche ich die höchsten Preise zahle. Ich bitte, werthe Adressen vorher in der Expedition des Staats-Anzeigers niederlegen zu wollen. Vielen Aufträgen entgegen sehend, unterzeichnet sich achtungsvoll  
C. Mertens aus Köthen.



## Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

### Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York

Sabre anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe

Hammonia, Mittwoch, 8. Juni.)	Silesia, Mittwoch, 29. Juni.)	} Morgens.
Allemannia, do. 15. Juni.)	Westphalia, do. 6. Juli.)	
Solfatia, do. 22. Juni.)	Cimbria, do. 13. Juli.)	

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Ort. Thlr. 165, Zweite Cajüte Pr. Ort. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Ort. Thlr. 55.

Für alle im Juni abgehenden Dampfer ist der Zwischendeckpreis auf Pr. Ort. Thlr. 50 ermäßigt.

Fracht £ 2. — pr. 40 Hamb. Kubikfuß mit 50 % Primage, für ord. Güter nach Uebereinkunft. Briefporto von und nach den Vereinigten Staaten 4 Sgr. Briefe zu bezeichnen „per Hamburger Dampfschiff.“ Näheres bei dem Schiffsmakler

August Volten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg.

so wie bei dem mit der General-Vertretung zur Schließung der Passage-Verträge für vorstehende Schiffe bevollmächtigten und concessionirten Auswanderungs-Unternehmer

L. v. Trützschler in Berlin, Invalidenstrasse Nr. 67.,

und für Dessau bei dem General-Agenten Herrn Albert Arendt,  
= Köthen = = = = L. Irmer.

#### Zur gefälligen Beachtung.

Meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht, daß meine Botenfrau, Frau Schmidt, mit Sonnabend, den 18. d. Mts., den Verkauf meines Brotes aufgegeben, dagegen Frau Eippert von hier das Herumfahren resp. die bestimmten Lieferungen von jetzt ab besorgen wird. — Im Fall durch diese Veränderung Unregelmäßigkeiten vorkommen sollten, bitte ich, Beschwerden direct an mich zu richten und werde ich dann für prompte Abhülfe Sorge tragen.

Sonntz, 20. Juni 1870.

Carl Mathias, Bäcker.

Verloren wurde Montag oder Dienstag ein schwarzer Spitzenkragen (Guipure). Abzugeben gegen gute Belohnung bei

Frau Friedrich, Neue Reihe Nr. 4.,  
parterre.

#### Der Talon

zu dem Anhalt. Landrentenbrief Lit. B. Nr. 4179, vom October 1869 ist verloren worden. Der Wiederbringer wird gebeten, denselben bei Unterzeichnetem gegen besten Dank abgeben zu wollen, wobei bemerkt wird, daß bei Herzogl. Landrentenbank-Direction bereits Anzeige davon gemacht worden ist.

Jacob Sonnenthal, Franzstrasse Nr. 45.,  
parterre.

Am 20. Juni d. J. zwischen Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 4 Uhr wurden in den Stillingen in der Sollnitzer Forst 8 Stück gute Garnsäcke gestohlen. Wer den Thäter namhaft machen kann, so daß derselbe gerichtlich belangt werden kann, erhält eine Belohnung von 3 Thlr. durch den Mühlenbesitzer Born in Sollnitz.

#### Casino.

Die Mitglieder der Casino-Gesellschaft werden ergebenst ersucht, sich zu einer General-Versammlung

Mittwoch, den 29. Juni,

Abends 7 Uhr

im Lokale der Gesellschaft recht zahlreich einzufinden zu wollen, um vollgültige Beschlüsse über die Zukunft der Gesellschaft fassen zu können.

Der Vorstand.

Sonntag, den 26. Juni d. J.,

#### Quartal der Maurergesellen- schaft,

an welchem Tage die Revision der Statuten und Legung der Rechnung stattfindet.

Dessau, 22. Juni 1870.

Der Beisitzer C. Kindscher.





# Restauration von C. Stockhaus,

Steinstrasse No. 47.,

im „Ochsenkopf.“

Mehrfach ausgesprochenen Wünschen, Bier in Flaschen aus der

## Dampf-Bräuerei des Herrn B. Dambacher

zu verkaufen, entgegen zu kommen, erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab Bier, vollständig flaschenreif, die Flasche, ein gutes Töpfchen haltend, zu 1½ Sgr. verkaufe, und solches bei Entnahme von mindestens 6 Flaschen frei ins Haus liefere. Es wird mein Bestreben sein, dieses anerkannt vorzügliche Bier auch auf Flaschen gut zu conserviren, und bitte ich um gef. Abnahme resp. Bestellung.

Hochachtungsvoll

Dessau, 24. Juni 1870.

### C. Stockhaus,

Steinstrasse Nr. 47.

### Restauration zum Rathskeller.

Morgen (Sonnabend) früh und Abend frischen jungen Gänsebraten, so wie starken Muldaal in Gelée, in und außer dem Hause.

Ergebenst

F. Dberg.

### Berliner Weißbier-Halle, Salzgasse.

Sonnabend, den 25. d. Mts., von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 9 Uhr wird ein Schwein auf der Nummerscheibe ausgeschossen.

Abends 8 Uhr Hammelausfeiern.

H. Heinrich.

Montag, den 27. Juni 1870,

Steinstrasse Nr. 47.,

im „Ochsenkopf“

### großes Schweineausfeiern,

wozu ergebenst einladet

C. Stockhaus.

NB. Jedes Loos gewinnt, Gewinneintheilung wie das letzte Mal.

### Habild's Etablissement

(Mscanischer Hof).

Montag, den 27. Juni,

### Extra-Militair-Concert

vom hiesigen Militair-Musikcorps.

Entrée 1½ Sgr. — Anfang 7½ Uhr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Grand Bal.

Es ladet ergebenst ein

H. Habild.

### Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigk.

Montag, den 27. Juni,

### zweites Quartett - Concert.

Anfang 7 Uhr.

Der Garten ist auf's Beste erleuchtet.

Ergebenst

F. Wiegand.

### Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 1. Mai bis 31. October gelangen wieder die für den Sommerverkehr bestimmten Doppelbillets mit 6 tägiger Gültigkeit von den Stationen Wittenberg, Coswig, Roslau, Dessau und Zerbst nach Ballenstedt und Thale, sowie mit 10 tägiger Gültigkeit von Wittenberg, Zerbst und Dessau via Bernburg nach Wienenburg und Wasserleben (Wernigerode) zur Ausgabe.

Die Direction.

Neu erschien:

### Strafgesetzbuch

für den

Norddeutschen Bund.

Text und Ausgabe nach amtlichen Quellen.

(Nach den Reichstags-Beschlüssen der 3 Lesungen am 23., 24., 25., 26. Mai 1870).

brosch. groß 8. 64 Seiten.

Billige Ausgabe. Preis 3 Sgr.

Vorrätzig in der

Hofbuchhandlung von A. Desbarats.



**Haasenstein & Vogler,**  
**ANNONCEN-EXPEDITION**  
in **HAMBURG,**  
**Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel**  
und **Wien.**

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel.** Kauf. Gebr. Schmidt u. Noer a. Magdeburg, Harro a. Blotho, Selbmann a. Braunlage, Decken a. Eisenach, Wolper a. Wettin, Liefegang a. Hal-

berstadt, Philippsohn u. Leuthier a. Dresden, Steinmück, Kessler, Storme, Mehlhose a. Leipzig, Peters a. Harburg, Kraaz a. Nordhausen u. Seckelsohn, Redlich, Kersch und Lindenheim a. Berlin.

**Goldener Hirsch.** Frau Körner, Fabrik. Wangenberg, Maler Kirchheimer u. Kfl. Bernstein u. Simon a. Berlin, Stock u. Frisichen a. Raumburg, Knorre a. Zerbst, Herzfeld a. Hamburg, Hohmann a. Köthen, Müller u. Höhn a. Magdeburg, Maas a. Pforzheim, Häfcher a. Göppingen u. Recklo a. Baden.

**Goldener Ring.** Offizier v. Marville n. Gemahlin, Maler Gesse u. Landwirth Gesse a. Berlin. Rentier Schichtmann a. Dresden. Kauf. Trillhose a. Auffig, Hebert a. Bremen, Borzheim a. Lissa, Klee a. Hannover, Lenzin a. Halle, Tenzer und Galleh a. Leipzig, Hohenbaum a. Erfurt, Gebert a. Berlin u. Secht a. Magdeburg.

**Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn**  
vom **1. Mai 1870** an.

NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an.)

**I. Richtung nach und von Berlin.**

<p>Von Dessau nach Berlin.</p>	<p>(15.) Früh 9.20, von Rosslau 9.32, von Coswig 10., in Berlin Mittag 1. (19.) Nachm. 2.3, von Rosslau 2.32, von Coswig 3.20, in Berlin Abds. 6.40. (24.) Abends 7.33, v. Rosslau 7.42, v. Coswig 8.7, in Berlin Ab. 10.55.</p>	<p>Bon Berlin nach Dessau.</p> <p>(1.) Früh 6. v. Coswig 8.42, v. Rosslau 9.3, in Dessau Vorm. 9.10. (9.) Nachm. 2.50, v. Coswig 5.40, v. Rosslau 6.6, in Dessau Nachm. 6.15.</p> <p>Sämmtliche Züge nach und von Berlin halten auch in Klieken an, ausgenommen Zug 11.</p>
--------------------------------	--	---

Localzug Wittenberg-Köthen. (25.) Von Wittenberg früh 5, v. Coswig 5.50, v. Rosslau 6.40, in Dessau 6.52, in Köthen 8.

**II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.**

<p>Von Dessau nach Bitterfeld zc.</p>	<p>(26.) Früh 7.15, v. Raguhn 7.44, v. Jeshnig 7.52, in Bitterfeld 8.5; von da nach Leipzig 8.15, nach Halle 9.24; in Leipzig 9.15, in Halle 10.15. (28.) Nachm. 2.25, v. Raguhn 3.9, v. Jeshnig 3.27, in Bitterfeld 3.55; von da nach Leipzig 4.21, nach Halle 6.26, in Leipzig 5.5, in Halle 7.20. (32.) Abds. 9.30, v. Raguhn 10.1, v. Jeshnig 10.10, in Bitterfeld 10.30; von da nach Leipzig 11.15, nach Halle 11.6; in Leipzig Ab. 12, in Halle 11.38.</p>	<p>Bon Halle u. Leipzig nach Dessau.</p> <p>(15.) Bon Halle früh 8.35, von Leipzig früh 8.45; v. Bitterfeld früh 9.40, v. Jeshnig 9.51, v. Raguhn 9.56; in Dessau früh 10.15. (21.) Bon Leipzig Abds. 5.10, v. Halle 5.15; v. Bitterfeld Abds. 6.24, v. Jeshnig 6.48, v. Raguhn 6.54; in Dessau 7.20.</p> <p>Gemischter Zug Bitterfeld-Dessau. (30.) Von Bitterfeld Vorm. 10.50, v. Jeshnig 11.30, v. Raguhn 11.48, in Dessau Mittags 12.30.</p>
---------------------------------------	--	--

**III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg.**

<p>Von Dessau nach Köthen zc.</p>	<p>(25.) Früh 7.12, in Köthen 8. (Nach Magdeburg 8.35., Ankunft 10.) (1.) Vorm. 9.15, in Köthen 9.40. (Nach Bernburg zc. 9.45., in Thale 1.50.) (9.) Nachm. 6.20, in Köthen 6.48, (Nach Magdeburg 7., nach Bernburg zc. Abds. 7.10.)</p>	<p>Bon Köthen nach Dessau.</p> <p>(15.) Vorm. 8.40, in Dessau 9.13, in Berlin Vormittags 1. (Von Magdeburg früh 6.50; von Bernburg 7.49.) (19.) Mittags 1; in Dessau Nachm. 1.48, in Berlin Abends 6.40. (Von Magdeburg Vorm. 11.20.; v. Bernburg 11.55.) (24.) Abds. 7, in Dessau 7.28, in Berlin Ab. 10.55. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 6.13.)</p> <p>Localzug Dessau-Köthen. Von Köthen nach Dessau (35) Vorm. 10.15.; von Dessau nach Köthen (34) 12.45.</p>
-----------------------------------	--	--

**IV. Richtung nach und von Zerbst.**

<p>Von Dessau nach Zerbst.</p>	<p>(15.) Früh 10.20, v. Rosslau 10.29, in Zerbst 10.47. (33.) Nachm. 2.25, von Rosslau 2.46, in Zerbst 3.15. (21.) Abends 7.45, von Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30.</p>	<p>Bon Zerbst nach Dessau.</p> <p>(26.) Früh 6.25, von Rosslau 6.55, in Dessau 7.5. (31.) Vorm. 11.15., von Rosslau 11.49, in Dessau 12. (32.) Nachm. 5.15, von Rosslau 5.49, in Dessau 6.</p>
--------------------------------	--	--

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 24. Juni: 16°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 8.

